

## FUSSBALL

## Einspruch zurückgewiesen

Die Berufungskommission der UEFA hat den Einspruch von Wales gegen die Wertung des am 19. November mit 0:1 verlorenen EM-Barrage-Spiels gegen Russland zurückgewiesen. (si)

## Cupstimmung in Ruggell

Heute ab 15.30 Uhr ist Cupstimmung auf dem Freizeitpark Widau in Ruggell angesagt. Die Liechtensteiner Equipe hat sich nach dem 5:0-Sieg gegen den FC Ostermündigen vom letzten Wochenende für die Runde der letzten acht Teams qualifiziert und empfängt nun den FC Zuchwil zum Cupfight. Der Verein aus dem Kanton Solothurn, der in der Meisterschaft den zweiten Tabellenplatz belegt, hat in der letzten Runde den FC Bern mit einem 7:1-Kantersieg ausgeschaltet. Dabei markierte Vanessa Bürki, eine Schweizer U19-Spieler, fünf Treffer und entschied die Partie gegen Bern praktisch im Alleingang; Dätwyler war für die restlichen zwei Tore zuständig. Der Platzklub tritt als klarer Aussenreiter an, doch wenn die Abwehr wie in den letzten Testspielen stabil bleibt und die Offensive ihr Potential erneut ausschöpfen kann, ist eine Überraschung durchaus möglich. Das Diepoldsauer Ausbildungs-Duo Hutter/Rietberger wird das zuletzt siegreiche Team, wohl nur geringfügig verändern – es sei denn Verletzungen oder Krankheit lassen keine andere Wahl zu. Mit ihrer stimmlichen Unterstützung, der hoffentlich wieder zahlreichen Fans, helfen Sie mit, die Akteurinnen zu einer tollen Leistung zu beflügeln. Sollte nach 90 Spielminuten noch keine Entscheidung gefallen sein, so müsste diese in einer Verlängerung von 30 Minuten oder gar in einem abschliessenden Penaltyschiessen herbeigeführt werden. (gmk)

## Finalspiele im Wintercup

Morgen Sonntag steigen in der Freizeitanlage Widau in Ruggell die Finalspiele des 2. Wintercups des FC Ruggell. Das kleine Finale um Platz drei bestreiten der FC Schaan und Montlingen (14.00 Uhr). Den Cupsieg machen die beiden Gruppensieger Balzers und Rüthi (16.30 Uhr) unter sich aus. (rob)

## 2. Liga Interregional Gruppe 5

Samstag 15.00: FC Landquart-Herrschaft – FC Büllach. 16.00: SC Brühl – USV Eschen/Mauren. FC Herisau – FC Bazenhaid. 17.00: FC Wittenbach – FC Beringen. 17.30: FC Winterthur U21 – FC Glarus. Sonntag 14.30: FC Amriswil – FC Effretikon.

1. FC Büllach	13	29:13	29
2. FC Bazenhaid	12	25:17	24
3. SC Brühl	13	31:17	24
4. FC Winterthur U21	13	30:20	23
5. FC Herisau	12	26:14	22
6. FC Amriswil	12	23:14	19
7. Landquart-Herrschaft	13	15:18	19
8. FC Wittenbach	13	23:26	16
9. USV Eschen/Mauren	13	21:24	15
10. FC Effretikon	12	17:28	12
11. FC Beringen	13	15:19	12
12. FC St. Margrethen	13	12:30	6
13. FC Glarus	12	11:38	5

## Axpo Super League

Samstag 19.30: FC Basel – FC Aarau. Sonntag 14.30: Grasshopper-Club Zürich – FC Wil 1900. Neuchâtel Xamax FC – FC Thun. BSC Young Boys – Servette FC. 16.15: FC St. Gallen – FC Zürich.

1. Basel	24	67:21	61
2. Young Boys	24	52:32	49
3. Servette	24	43:36	42
4. Grasshoppers	24	43:50	31
5. FC Zürich	24	38:37	30
6. Thun	24	33:44	28
7. St. Gallen	24	35:45	27
8. Aarau	24	39:48	25
9. Wil	24	29:44	22
10. Neuchâtel Xamax	24	22:44	17

## Deutsche Bundesliga

Samstag: Schalke – Hannover, Dortmund – Frankfurt, Köln – Stuttgart, Rostock – Leverkusen, Hertha BSC – Bayern München, Mönchengladbach – Hamburger SV, Kaiserslautern – Bochum. Sonntag: 1860 München – Freiburg, Wolfsburg – Bremen.

1. Werder Bremen	24	59:23	58
2. Bayern München	24	53:26	49
3. VfB Stuttgart	24	31:10	46
4. VfL Bochum	24	38:25	41
5. Bayer Leverkusen	24	44:33	39
6. Schalke 04	24	29:26	36
7. Borussia Dortmund	24	38:34	35
8. Hamburger SV	24	33:38	33
9. Hansa Rostock	24	38:35	31
10. Wolfsburg	24	44:46	31
11. SC Freiburg	24	33:51	29
12. Kaiserslautern	24	25:35	27
13. Eintracht Frankfurt	24	28:34	26
14. 1860 München	24	24:37	26
15. Borussia Mönchengladbach	24	24:34	24
16. Hannover 96	24	38:52	24
17. Hertha Berlin	24	24:45	23
18. 1. FC Köln	24	19:38	16

## Termine am Wochenende

Wil – Vaduz U19	So 16.00
Lugano – Team Liechtenstein U18	So 13.30
Lugano – Team Liechtenstein U16	So 13.30
Team Liechtenstein U15 – Team Graubünden	So 13.30
Ruggell-Liechtenstein U20 – Scherzengbach	So 13.00

## Nun die nächste Hürde

Der USV Eschen-Mauren ist heute beim heimstarken SC Brühl/SG zu Gast

ESCHEN – Nach dem klassischen Fehlstart in die Rückrunde (1:4-Heimniederlage gegen Winterthur U21), wartet heute Nachmittag in der Stadt St. Gallen mit dem SC Brühl ein weiterer Stolperstein für den USV Eschen-Mauren.

• Herbert Oehri

Den Auftakt gegen Winterthur hat sich die USV-Elf von Trainer Zwicker anders vorgesellt. Voller Tatendrang wollte man erfolgreich in die Rückrunde der 2. Liga-Interregional, starten; herausgekommen ist es ganz anders. Deshalb heisst es heute Nachmittag in St. Gallen zu punkten. Das fordert der USV-Trainer von seiner Mannschaft.

## Punkt als Minimalziel

In der Vorrunde siegte der USV zuhause gegen Brühl mit 3:2 Toren. Auch Brühl scheint noch nicht volle Fahrt aufgenommen zu haben, denn am letzten Wochenende kam Brühl SG gegen den drittletzten Beringen über ein 2:2 nicht hinaus. Eine Chance für den USV? «Wenn unsere Mannschaft in der Verteidigung hinten zu Null spielt, so schaut zumindest ein Punkt heraus.



Nach der Auftaktniederlage gegen Winterthur wartet auf den USV in Brühl der nächste harte Brocken.

Das ist unser Minimalziel», so Zwicker.

Und weiter meint der USV-Trainer: «Wie stark meine Mannschaft ist, kann man erst nach vier Spielen sagen. Leider konnten wir auf-

grund der Witterungsbedingungen nur ein einziges richtiges Vorbereitungsspiel und eine Woche Training auf Rasen durchführen. Das war eindeutig zu wenig, wie sich herausstellt.»

Beim USV sind bis auf den neuen Stürmer Garci Samir von Lustenau alle Mann an Bord. Er wird erst ab April spielberechtigt sein. Spielbeginn ist heute Samstag um 16.00 Uhr in Krontal, Brühl.

## Ternana spielt erneut Remis

Mario Frick: «Das 0:0 gegen Como war eine verrückte Partie»

TERNI – Wieder nur ein 0:0-Unentschieden für Mario Fricks Club Ternana. Im Heimspiel gegen Como spielte zwar nur das Heimteam – Como kam praktisch nie aus der eigenen Platzhälfte heraus – doch ein Tor wollte einfach nicht gelingen. Frick spielte von Beginn an und machte in der 75. Minute für Jimenez Platz.

Die Fussballgötter haben sich derzeit offenbar gegen Ternana verschworen, denn auch gegen den zweitletzten Como trafen die Platzherren dreimal nur den Pfosten und einmal die Latte. «Das war ein verrücktes Spiel. Como hat nicht einen Schuss auf Tor abgegeben und wir haben zahlreiche Chancen verpasst. Ich hatte einige Chancen, aber die Kugel will im Moment einfach nicht über die Torlinie», ärgert sich Mario Frick über seine momentane Ladehemmung.

## Seit zehn Partien ohne Erfolg

Seit zehn Partien ist Ternana damit ohne Erfolgsergebnis. Vielleicht



Seit Mario Frick (li) nicht mehr trifft, kann Ternana nicht mehr gewinnen.

ein seltsamer Zufall, doch seit Mario Frick kein Torerfolg mehr beschieden ist, kann Ternana auch nicht mehr gewinnen. Hätte die Meisterschaft erst bei der Rück-

de begonnen, würde Ternana am Ende der Tabelle stehen. Nach dem Spiel gegen Como ist Ternana auf den siebten Rang abgerutscht. Im nächsten Spiel gegen Schlusslicht

Avellino ist nun ein Sieg dringend erforderlich.

## Trainerfrage

Wie das Volksblatt bereits berichtete, wackelt der Stuhl von Ternana-Trainer Beretta nach der Negativserie. Das nächste Spiel gegen Avellino dürfte damit zum Strohalm für Trainer Beretta werden. Nebst Dino Zoff, der als potenzieller Nachfolger von Beretta gehandelt wird, werden in der Gerüchteküche nun schon fast täglich neue Namen von möglichen Beretta-Nachfolgern durchgereicht. Mit Dino Zoff würde der Club aus Umbrien, der im grossen italienischen Fussball insgesamt als bedeutungsloser Provinz-Club angesehen wird, eine mächtige und einflussreiche Fussball-Lobby nach Terni holen. Das «Mauerblümchen-Dasein» wäre damit über Nacht revidiert. Kein Wunder also, dass Ternana-Präsident Agarini Dino Zoff ganz oben auf seiner Wunschliste hat. Ob sich Ternana-Präsident Agarini allerdings einen Mann wie Dino Zoff leisten kann, wird sich weisen. (cf)

## Das grosse Hoffen

Bayern und Stuttgart jagen Bremen

MÜNCHEN – Die Trainer der Verfolger von Werder Bremen, dem überlegenen Tabellenführer der deutschen Bundesliga, machen sich selbst Mut.

«Der Meisterschaftszug ist noch nicht abgefahren», sagte Bayern Münchens Chefcoach Ottmar Hitzfeld vor dem 25. Spieltag – ungeachtet des Rückstands von neun Punkten. Ähnlich tönt Felix Magath, der glaubt, seinen zwölf Zähler zurückliegenden VfB Stuttgart noch an die Spitze hieven zu können: «Viele belächeln mich.» Aber er fühle sich ganz wohl mit der Aussage, dass «wir noch Meister werden wollen». Die Bremer reagieren darauf nicht,

sondern versuchen sich auf die restlichen zehn Pflichtspiele zu konzentrieren. Immerhin haben sie durch den Einzug in das DFB-Pokal-Finale einen weiteren Titel zum Greifen nahe. «Sicher haben die 120 Minuten im Pokal-Halbfinale gegen Lübeck Kraft gekostet», meinte Werder-Coach Thomas Schaaf vor dem sonntägigen Nordderby beim VfL Wolfsburg, «die Akkus werden aber wieder aufgeladen sein.» Dennoch lauert Hitzfeld auf einen Bremer Ausrutscher nach 15 Spielen ohne Niederlage und einen «Domino-Effekt»: «Wenn sie ein Spiel verlieren, dann kann es auch passieren, dass sie zwei oder drei Mal hintereinander verlieren.» (gek)

## Viele Fragezeichen

Challenge League startet am 31. Juli

BERN – Kaum zwei Wochen nach dem EM-Final in Lissabon am 4. Juli beginnt in der Schweizer Super League die neue Saison. Die erste Runde wurde von der Swiss-Football-League (SFL) auf Samstag, 17. Juli angesetzt. Die Challenge League beginnt am 31. Juli.

Die Terminplanung der SFL beinhaltet noch einige Fragezeichen. Datenkollisionen im Spätsommer und im Herbst sind nicht auszuschliessen – wegen der U19-EM-Endrunde, den WM-Qualifikationsspielen der Nationalmannschaft, den Ausscheidungspartien für Champions League und UEFA-



Am 31. Juli startet die neue Challenge-League-Saison.

Cup sowie den Olympischen Spielen in Athen. (si)